

Mykoderm® Heilsalbe

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Mykoderm® Heilsalbe

Wirkstoffe: Nystatin (100.000 I.E./g), Zinkoxid (100 mg/g)

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Mykoderm® Heilsalbe jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Mykoderm® Heilsalbe und wofür wird sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Mykoderm® Heilsalbe beachten?
3. Wie ist Mykoderm® Heilsalbe anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Mykoderm® Heilsalbe aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST MYKODERM® HEILSALBE UND WOFÜR WIRD SIE ANGEWENDET?

Mykoderm® Heilsalbe ist ein Arzneimittel gegen hefespezifische Pilzkrankheiten

Mykoderm® Heilsalbe wird angewendet bei Hefepilzinfektionen der Haut, die sich z.B. in den Körperfalten wie der Leistenregion als Windeldermatitis manifestieren können.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON MYKODERM® HEILSALBE BEACHTEN?

Mykoderm® Heilsalbe darf nicht angewendet werden, wenn

- Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber den wirksamen Bestandteilen oder einem der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels sind.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Mykoderm® Heilsalbe ist erforderlich

Benutzung von Kondomen

Bei der Behandlung von Mykoderm® Heilsalbe im Genital- und Analbereich kann es zu einer Verminderung der Reißfestigkeit und damit zur Beeinträchtigung der Sicherheit von Kondomen kommen.

Kinder

Aufgrund der hohen Osmolarität von Nystatin wird von einer Anwendung bei sehr untergewichtigen und unreifen Frühgeborenen abgeraten.

Bei Anwendung von Mykoderm® Heilsalbe mit anderen Arzneimitteln:

Bisher sind keine Wechselwirkungen bekannt geworden. Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden bzw. vor kurzem eingenommen / angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Nystatin, ein Wirkstoff in Mykoderm® Heilsalbe, wird in therapeutischer Dosis nach oraler Gabe über die intakte Haut oder über die Schleimhäute kaum resorbiert. Nystatin passiert die Plazentaschranke nicht, und ein Übertritt in die Muttermilch ist ebenfalls nicht zu erwarten. Mykoderm® Heilsalbe kann während der Schwangerschaft und Stillzeit verwendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

3. WIE IST MYKODERM® HEILSALBE ANZUWENDEN?

Wenden Sie Mykoderm® Heilsalbe immer genau nach der Anweisung dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, wird Mykoderm® Heilsalbe wie folgt angewendet:

Salbe 2-3 mal täglich – morgens, (mittags) und abends – auf die erkrankten Hautpartien auftragen; bei Säuglingen bis zu 4 mal täglich, jeweils vor dem Wickeln.

Art der Anwendung

Zur Anwendung auf der Haut.

Dauer der Anwendung

Die Salbe sollte minimal 1 Woche, durchschnittlich 2-4 Wochen, bei Bedarf auch länger angewendet werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Mykoderm® Heilsalbe zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie die Anwendung von Mykoderm® Heilsalbe vergessen haben:

Setzen Sie die Behandlung wie in der Dosierungsanleitung angegeben fort (tragen Sie die Salbe z.B. nicht häufiger oder dicker auf).

Wenn Sie die Anwendung von Mykoderm® Heilsalbe abbrechen:

Für eine erfolgreiche Behandlung ist es wichtig, das Präparat ausreichend lange anzuwenden. Bleibt die Behandlung jedoch erfolglos, so fragen Sie bitte einen Arzt um Rat.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Mykoderm® Heilsalbe Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeiten zugrundegelegt:

Sehr häufig: mehr als 1 Behandler von 10
Häufig: 1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich: 1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten: 1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten: weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen:

- Selten können bei der Anwendung Überempfindlichkeitsreaktionen wie z.B. Juckreiz und leichtes Brennen auftreten.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST MYKODERM® HEILSALBE AUFZUBEWAHREN?

🔑 Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und der Tube angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden! Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch oder Zubereitung:

Nach Anbruch der Tube 3 Monate haltbar.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was enthält Mykoderm® Heilsalbe?

Die Wirkstoffe sind: Nystatin und Zinkoxid.

1 g Salbe enthält:

Nystatin	100.000 I.E.
entsprechend 16,7 – 22,7 mg	
Zinkoxid	100 mg

Die sonstigen Bestandteile sind:

Polyethylen - dickflüssiges Paraffin (5:95)

Wie sieht Mykoderm® Heilsalbe aus und der Inhalt der Packung:
Mykoderm® Heilsalbe ist in Originalpackungen mit 25 g (N 1), 50 g (N 2) und 100 g (N 3) Salbe erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG
Herzbergstr. 3, 61138 Niederdorfelden
Tel.: 06101 / 539-300, Fax: 06101 / 539-315
Internet: <http://www.engelhard-am.de>, e-mail: info@engelhard-am.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im September 2007.

Liebe Patientin, lieber Patient, das sollten Sie über Pilzinfektionen der Haut wissen

Pilze, vor allem Hefepilze, sind häufig Erreger von Hautentzündungen. Sie bilden sich hauptsächlich in feuchtwarmer Umgebung wie z.B. in den Körperfalten.

Wie äußern sich Hautpilz-Infektionen bei Erwachsenen?

Bei Erwachsenen kann die Infektion prinzipiell überall auftreten, besonders häufig ist aber Fußpilz in Form eines Befalls der Zehenzwischenräume. Auch unter den Achseln und im Schambereich kann die Haut betroffen sein. Rötung und Entzündung, weißliche Auflagerungen und kleine Papeln oder Pusteln, manchmal auch schmerzende Hautrisse weisen auf eine Pilzinfektion hin. Ursache kann starkes Schwitzen sein, ein Pilzbefall des Magen-Darm-Traktes, der auf die Haut übergreift oder eine allgemeine Abwehrschwäche des Körpers.

Woran erkennt man Pilzinfektionen bei Kindern?

Bei Säuglingen und kleinen Kindern tritt die Pilzinfektion vor allem als Windeldermatitis auf. Hier sind es meist Hefepilze aus dem Darm, die mit den Ausscheidungen auf die Haut gelangen und dort Entzündungen hervorrufen. Wie bei den Erwachsenen wirkt eine allgemeine Abwehrschwäche begünstigend; Windeldermatitis ist daher eine häufige Begleiterscheinung beim Zahnen, bei anderen Infektionserkrankungen oder bei Durchfällen.

Wie wirkt Mykoderm® Heilsalbe?

Nystatin tötet die verursachenden Hefepilze ab, ohne die übrige Hautflora zu beeinträchtigen. Zinkoxid wirkt schwach adstringierend und antiseptisch. Eine spezielle Salbengrundlage sorgt für eine gute Haftung der Wirkstoffe; zusätzlich schützt eine Fettkomponente vor Feuchtigkeit. Mit warmem Wasser und Seife ist Mykoderm® Heilsalbe leicht wieder zu entfernen.

Wie kann man sich gegen erneute Pilzinfektionen schützen?

Hauptpilzkrankungen sind sehr ansteckend, können aber durch einige vorbeugende Maßnahmen vermieden werden:

- Nach jeder Wäsche sorgfältig auch in den Hautfalten abtrocknen. Feuchtigkeit und Wärme begünstigen das Pilzwachstum.
- Keine Kleidung (Unterwäsche, Socken) aus Synthetikfasern verwenden. Naturfasern lassen mehr Luft an die Haut, nehmen entstehende Feuchtigkeit auf und sind zudem bei höheren Temperaturen waschbar.
- Unterwäsche und Strümpfe täglich wechseln, Windeln mehrfach täglich. Häufiges Waschen der Kleidung entfernt die Pilzkeime; je öfter man die Windeln wechselt, um so geringer ist das Risiko einer Pilzinfektion.
- Nur eigene Handtücher, Hausschuhe und Wäsche benutzen. So haben Sie eine Kontrolle über die Reinlichkeit.
- Keine zu enge Kleidung oder Schuhe tragen. An Druckstellen ist die Durchblutung und damit die Infektabwehr vermindert.
- Nur Waschlotionen o.ä. mit einem pH-Wert von 5-6 verwenden. Alkaliseifen lassen die Haut aufquellen und mindern den körpereigenen Infektionsschutz.
- Mit der Hygiene nicht übertreiben. Täglich mehrfaches Duschen und Waschen strapaziert den natürlichen Schutzmantel der Haut.

Allgemeines zur erfolgreichen Behandlung mit Mykoderm® Heilsalbe

Mykoderm® Heilsalbe ist ein wirksames und verträgliches Medikament. Die Besserung der Infektion stellt sich normalerweise sehr schnell innerhalb einer Woche ein. Dauert es länger, sollten Sie Ihren Arzt befragen.



Tragen Sie Mykoderm® Heilsalbe bis zu 4 mal täglich auf die erkrankten Hautstellen auf. Als hochwirksames Medikament entfaltet sie schon dünn aufgetragen ihre volle Wirkung. Nicht einmassieren.



Verwenden Sie nicht zusätzlich eine andere Wundsalbe, sie könnte die Wirkung von Mykoderm® Heilsalbe vermindern!



Nach der Behandlung gründlich die Hände mit warmem Wasser und Seife waschen. So werden Reste von Mykoderm® Heilsalbe, aber auch eventuelle Pilzkeime entfernt.



Die Behandlungsdauer liegt bei minimal 1 Woche, durchschnittlich 2-4 Wochen, bei Bedarf auch länger. Die Behandlung sollte noch 1-2 Wochen nach Verschwinden der Hauptsymptome fortgesetzt werden, um alle Pilzkeime zu vernichten.



Verwenden Sie bei nässenden Hautstellen keinen Puder zusätzlich zu Mykoderm® Heilsalbe. Puder bildet mit der Wundflüssigkeit Krümel und Krusten, die die Heilung stören.



Wenn die Behandlung einmal nicht möglich war (z.B. unterwegs) oder vergessen wurde, tragen Sie anschließend Mykoderm® Heilsalbe nicht häufiger oder dicker auf, als in dieser Anweisung angegeben.

Spezielle Tipps zur Behandlung von Kleinkindern mit Mykoderm® Heilsalbe



Betroffene Haut gründlich unter Verwendung von warmem Wasser und einer milden, alkaliefreien Seife reinigen. Dazu sollten Sie stets frische, auskochbare Waschlappen oder Einmaltücher verwenden, um eine Verschleppung der Infektion zu vermeiden.



Wenn möglich, lassen Sie Ihr Kind ein paar Minuten nackt liegen oder herumkrabbeln. So trocknet die Haut vollständig ab und die Beschwerden werden gelindert. Luft und Sonne unterstützen die Heilung.



Immer eine frische Windel benutzen. Verwenden Sie keine Windel ein zweites Mal, auch wenn sie noch so trocken erscheint.



Zur Reinigung der Babyhaut kein Öl oder Öltücher benutzen, weil sie die Wirkung von Mykoderm® Heilsalbe behindern.



Mykoderm® Heilsalbe auftragen. Nehmen Sie dazu ca. 1-2 cm Salbenstrang (genügt für den wunden Po) auf die Hand und verteilen Sie die Salbe in dünner Schicht auf die erkrankten Stellen. Nicht einmassieren.



Vorsicht mit Früchten und Fruchtsäften während der Behandlungszeit. Die über den Urin ausgeschiedenen Stoffe können die Haut zusätzlich reizen. Wird das Kind gestillt, sollte auch die Mutter auf Zitrusfrüchte sowie auf scharfes Essen verzichten.